

COZY

COZY 12 und COZY 18

ANLEITUNG ZUR INSTALLATION UND VERWENDUNG DES HOLZKAMINS

COZY
COZY TW



COZY O
COZY O TW



COZY SW
COZY SW TW



COZY OG
COZY OG TW



COZY QUATTRO
COZY QUATTRO TW



EN 15821:2010, BlmSchV DIN EN 13240, level 2



Anleitung für den holzbefeuerten Ofen COZY

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl! Der Saunaofen „**COZY**“ funktioniert am besten und dient am längsten, wenn der gem dieser Anleitung verwendet und gepflegt wird.

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie den Saunaofen installieren oder benutzen!

Das erste Aufheizen muss im Freien oder in einem gut belüfteten Heizraum erfolgen, da die endgültige Aushärtung der hitzebeständigen Außenfarbe des Saunaofens erst nach dem Aufheizen abgeschlossen ist und der Aushärtungsvorgang einen unangenehmen Brandgeruch abgeben kann. Vermeiden Sie es vorher, den Saunaofen zu zerkratzen. Es wird nicht empfohlen, den Saunaofen vor dem ersten Aufheizen mit Steinen zu füllen.

Technische Daten des Saunaofens

Typ Saunaofen	HEAT12 (COZY12)	HEAT18 (COZY18)
Modell	COZY 12; COZY 12-TW; COZY 12 O; COZY 12 O-TW; COZY 12 SW; COZY SW 12-TW; COZY 12 OG; COZY OG 12-TW; COZY 12 QUATTRO; COZY 12 QUATTRO -TW;	COZY 18; COZY 18-TW; COZY 18 O; COZY 18 O-TW; COZY 18 SW; COZY SW 18-TW; COZY 18 OG; COZY OG 18-TW; COZY 18 QUATTRO; COZY 18 QUATTRO - TW;
Heiße Raumgröße	6m ³ -12m ³	9m ³ -18m ³
Treibstoff	Holzzscheite bis 33 cm Länge	Holzzscheite bis 40 cm Länge
Notwendiger Entwurf	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % Vol. O ₂)	0,074 % / 918 mg/m ³	0,093 % / 1164 mg/m ³
Staubemission	22mg/m ³	35mg/m ³
Gesamteffizienz	73,9%	81,3%
Rauchgas Durchschnittstemperatur	292 °C	234 °C
Gewicht des Saunaofens ohne Steine	5kg	5kg
Gewicht der Steine des Saunaofens	100-120	140-160
Steingröße	7,5cm-15cm	7,5cm-15cm
Mindestquerschnitt der Lüftungsöffnungen	10 200 mm ²	10 200 mm ²
Mindestquerschnitt des Rauchabzugs	7 850 mm ²	7 850 mm ²

1. ALLGEMEINES

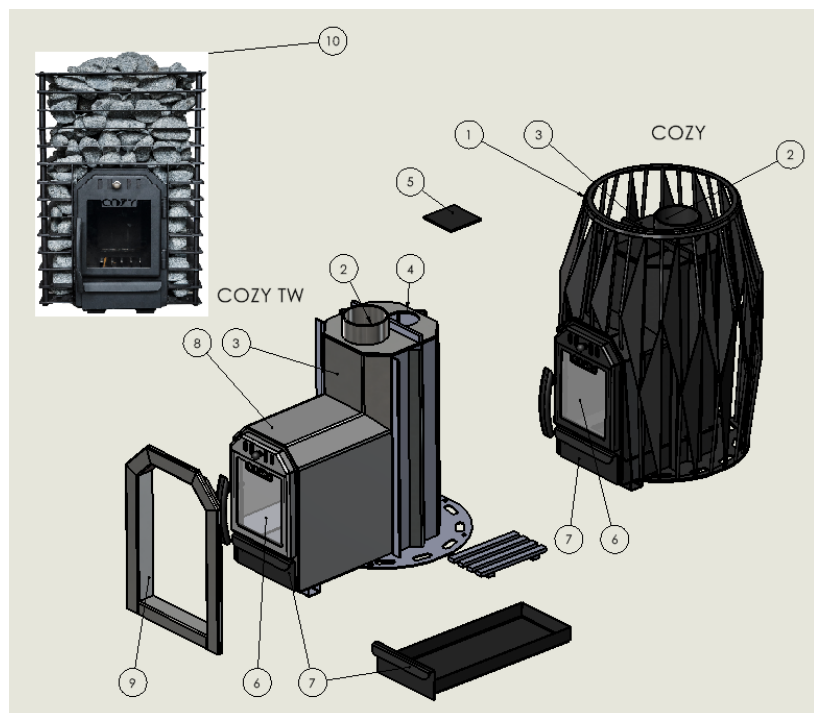
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl! Der Saunaofen „COZY“ funktioniert am besten und dient am längsten, wenn der gem dieser Anleitung verwendet und gepflegt wird.

Unsere Produktpalette umfasst verschiedene Modifikationen der Saunaöfen. Die Auswahl umfasst runde und eckige Öfen.

Die Steine des Saunaofens müssen große Granitfeldsteine oder auch im Fachhandel erhältliche Saunaofensteine sein. Wählen Sie das Ofenmodell sorgfältig aus. Ein Ofen mit geringer Leistung muss länger und intensiver beheizt werden, was die Lebensdauer des Ofens verkürzt. Bitte beachten Sie, dass nicht isolierte Wand- und Deckenflächen (z. B. Ziegel-, Glas-, Fliesen- und Betonflächen) den Leistungsbedarf des Kaminofens erhöhen. Für jeden Quadratmeter solcher Wand- und Deckenfläche sollten Sie zusätzlich 1,2 m³ Raumvolumen einkalkulieren. Wenn die Saunawände aus massivem Blockholz bestehen, muss das Raumvolumen mit 1,5 multipliziert werden.

1.1. OFENTEILE

- 1 - Äußerer Rahmen der Heizung - 5 verschiedene Modelle
- 2 - Schornsteinrohr D114
- 3 - Heizungskörper
- 4 - Oberes Reinigungsloch
- 5- Reinigungsklappe
- 6 – Ofentür mit Glas
- 7 – Aschenkiste
- 8 - Brennkammererweiterung - Modell
- 9 – Herdrahmen (nur TW ist nicht enthalten)
- 10 - Ofensteine (nicht enthalten)



TW

1.2.

VERBRENNUNG

Die Öfen vom Typ „COZY“ haben eine spezielle Heizofenkonstruktion, die die Verbrennungsluft in drei Teile trennt. Ein der Luft strömt durch den Kaminrost, der zweite Teil wird durch Luftkanäle in den mittleren Teil der Brennkammer geleitet und der dritte Teil wird durch die Durch die Ofendeckenrohren in den oberen Teil der Feuerkammer geleitet. Auf diese Weise verbrennen auch Rauchgase und entsteht die Wärme. Die Verbrennung ist sauberer und effizienter. Auch das Brennmaterial (3.3.) und das Zündverfahren (3.5.) beeinflussen maßgeblich den Brennwirkungsgrad und die Rauchgasemissionen.

Teil

2. INSTALLATION

2.1. Vor der Installation

Stellen Sie vor der Installation des Ofens sicher, dass alle Sicherheitsabstandsanforderungen erfüllt sind. Innerhalb der festgelegten Sicherheitsabstände rund um den Ofen dürfen sich keine elektrischen Geräte, Drähte oder brennbaren Materialien befinden.

- Der Kaminofen ist nicht für den Einbau in ein gemeinsames Abgassystem geeignet.
- Bei der Installation des Gerätes müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.
- Nähere Auskünfte über Brandschutzvorschriften erteilt die für die Zulassung der Anlagen zuständige örtliche Brandschutzbehörde.

2.2. Belüftung des Saunaraums

Die Belüftung der Saunakabine sollte wie folgt angeordnet werden: Der Frischlufteinlass muss über dem Ofen platziert werden und der Auslass sollte so weit wie möglich vom Ofen entfernt und in der Nähe der Decke sein. Der Ofen selbst zirkuliert effektiv Luft. Der Zweck dieses Auslasses besteht hauptsächlich darin, nach dem Saunieren die Feuchtigkeit aus der Sauna zu entfernen. Wenn Sie ein Durchwandmodell (TW) haben, ist es sehr wichtig, dass der Auslass von der gegenüberliegenden Wand des Einlasses in Bodennähe ist (es muss während der Saunazeit immer geöffnet sein).

2.3. Schutz des Bodens und Sicherheitsabstände

A. Betonboden ohne Fliesen. Der Ofen kann ohne besondere Sicherheitsmaßnahmen auf einem Betonboden installiert werden, wenn der Beton mindestens 60 mm dick ist. Stellen Sie sicher, dass sich keine Kabel oder Wasserleitungen im Beton unter dem Ofen befinden.

B. Fliesenboden. Die unter den Fliesen verwendeten Bodenkleber und -putze und wasserdichten Materialien sind nicht beständig gegen die Wärmestrahlung des Ofens. Schützen Sie den Boden mit einer Schutzbettung oder einem ähnlichen Wärmestrahlungsschutz.

C. Boden aus brennbarem Material. Schützen Sie den Boden mit der Schutzeinstreu. Besteht der Boden vor der Ofentür aus brennbarem Material, installieren Sie einen Bodenschutz aus nichtbrennbarem Material.

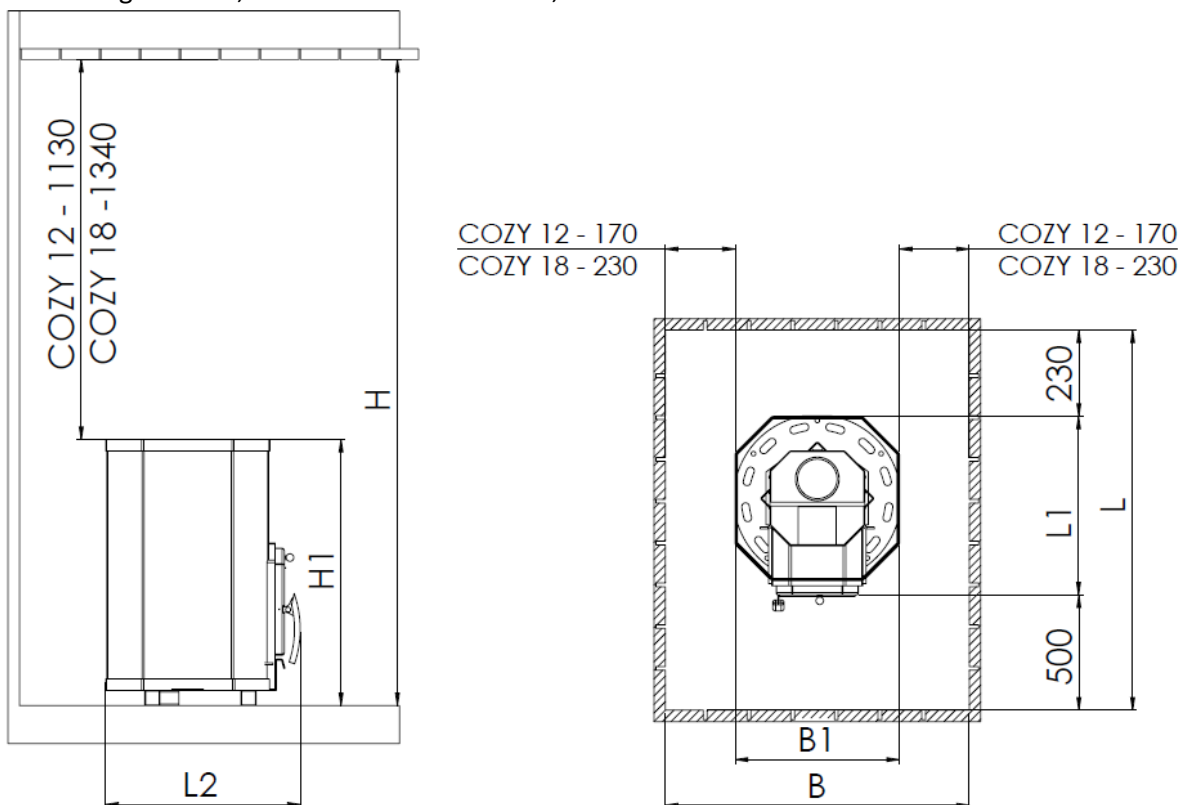
Der Ofen muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden. Erfüllt der vorhandene Boden diese Voraussetzung nicht, sind geeignete Maßnahmen (z. B. Lastverteilungsplatte) zu treffen, um dies zu erreichen. Helle Bodenmaterialien können durch Asche, Steinpartikel und Metallsplitter, die vom Ofen fallen, verschmutzen. Verwenden Sie Bodenbeläge aus dunklen Materialien und dunkle Fugenmörtel.

- **Decke.** Der minimale Sicherheitsabstand zwischen der Oberseite des Ofens und der Decke beträgt COZY 12 - 1130 mm, COZY 18 - 1340 mm.
- **Wände und Bänke aus brennbaren Materialien.**

Die Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:

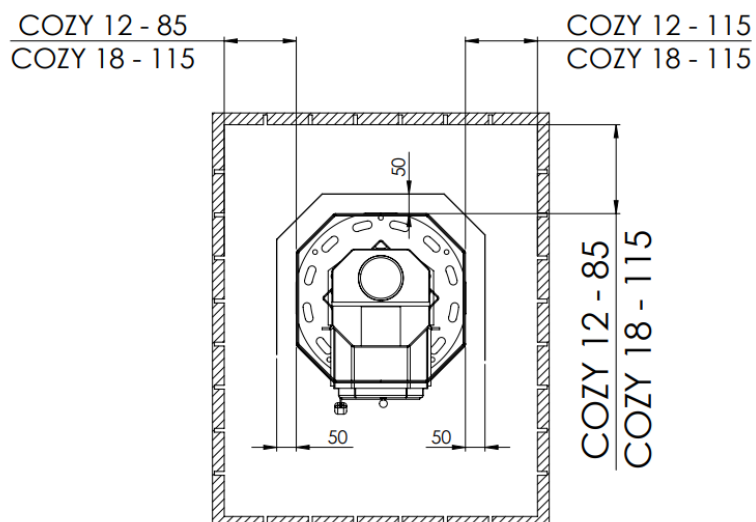
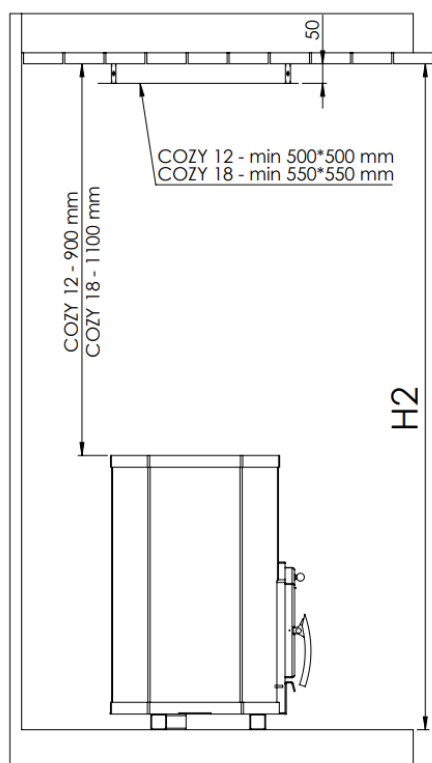
COZY 12 - beidseitig 170 mm, hinter dem Ofen 230 mm, nach vorne 500 mm.

COZY 18 - beidseitig 230 mm, hinter dem Ofen 230 mm, nach vorne 500 mm.

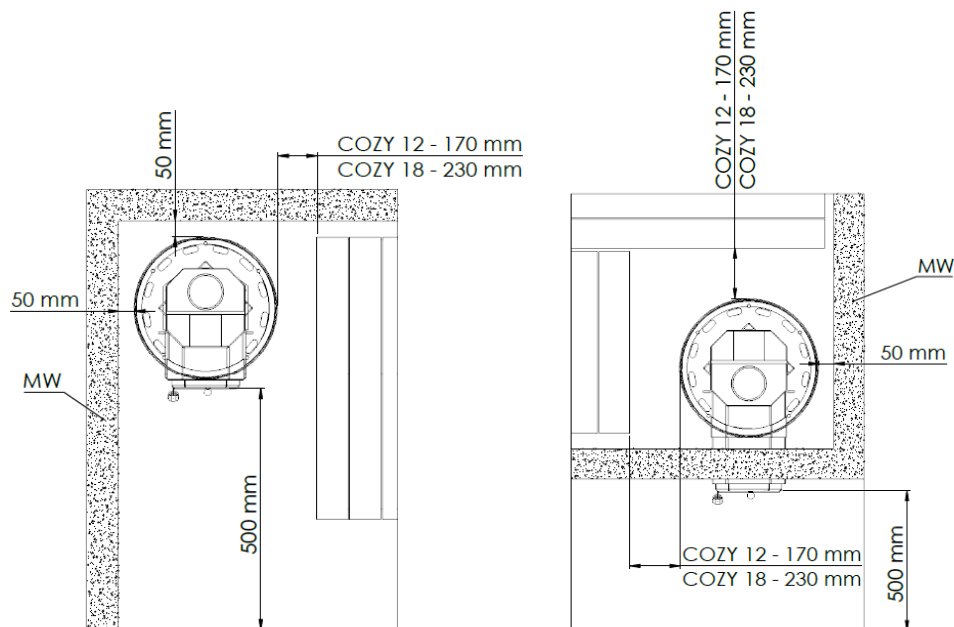


Data	COZY 12/18	COZY 12/18 O	COZY 12/18 SW	COZY 12/18 OG	COZY 12/18 QUATTRO
beidseitig	170/230				
hinter	230/230				
nach	500/500				
zwischen dem Ofen und der Decke	1130/1340				
L1*	470/625	480/585	500/580	505/615	475/585
L2*	510/580	520/630	540/650	545/655	515/630
L*	1200/1355	1210/1315	1230/1310	1235/1345	1205/1315
B1	430/500	450/505	490/550	498/560	440/515
B	770/960	790/965	830/1010	838/1020	780/975
H1	700/756	700/756	816/870	709/755	700/730
H2	1600/1856	1600/1856	1716/1860	1609/1855	1600/1835
H	1830/2096	1830/2096	1946/2100	1839/2095	1830/2075
Gewicht, kg	49/72	49/70	65/95	55/80	64/90
Gewicht TW, kg	57/84	57/82	73/107	63/90	72/100
Steingewicht **, kg	110/160	110/160	120/180	110/160	110/160
* TW Modell hinzufügen 150 mm.					
** Je nach Größe der Steine.					

Bei Verwendung einer zertifizierten Schutzwand kann der Abstand zu Holzoberflächen reduziert werden.



- **Mauerwerkswände (MW).** Lassen Sie einen Abstand von 50 mm zwischen dem Ofen und den Wänden so, dass die Luft vor und zu einer Seite des Ofens zirkulieren kann.



Wenn der Kaminofen in eine Nische aus nicht brennbarem Material (Stein, Beton) eingebaut wird, muss der Abstand zwischen der Wand und dem Kaminofen mindestens 50 mm betragen, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen.

Im Sicherheitsbereich des Saunaofens dürfen sich keine elektrischen Geräte oder Kabel befinden.

2.4. Anschluss des Saunaofens an den Rauchabzug

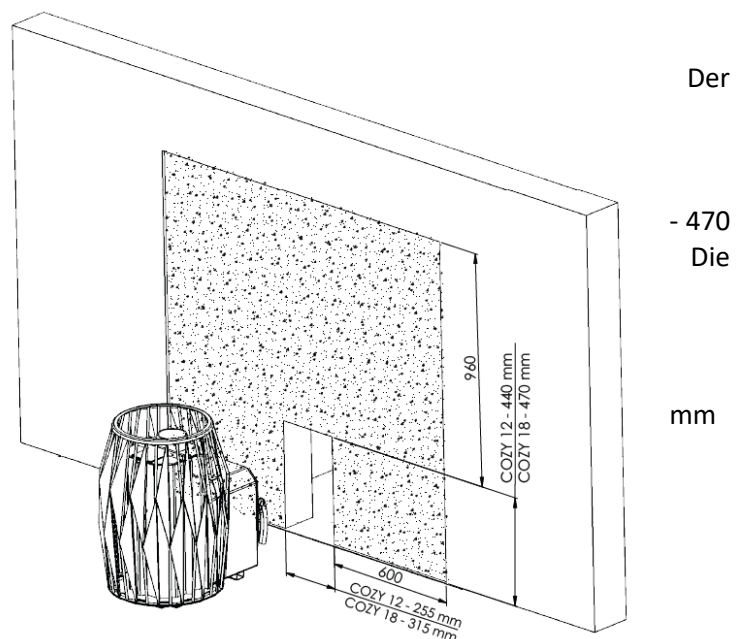
Die Saunaöfen „COZY“ haben in der Regel den Rauchgasauszug oben auf dem Saunaofen. Für den Anschluss des Saunaofens an den Rauchabzug müssen spezielle Rauchrohre aus Metall verwendet werden. Die Rauchrohranschlüsse sind mit hitzebeständiger Dichtschnur abzudichten. Eventuelle Bögen in den Anschlussrohren müssen rund und breit sein, um eine möglichst geringe Behinderung des Schornsteinzuges zu gewährleisten. Das Rauchrohr muss durch die Schornsteinwand geführt und mit Mineralwolle abgedichtet werden. Der Anschluss des Saunaofens an den Rauchabzug muss von einem Fachmann des entsprechenden Fachgebiets vorgenommen werden.

Der Saunaofen darf ohne Zustimmung des Herstellers nicht verändert werden.

2.5. Modelle COZY TW (durch die Wand)

Installieren des Ofens in einer Öffnung in einer Beton- oder Ziegelwand
Ofen wird in eine Öffnung in einer Beton- oder Ziegelwand eingebaut. Die Mindestbreite der Öffnung beträgt COZY 12 - 255 mm, COZY 18 - 355 mm und die Mindesthöhe vom Boden COZY 12 - 440 mm, COZY 18 - 470 mm. Die maximale Wandstärke beträgt 150 mm. Mindestsicherheitsabstände von der Wandöffnung zu brennbaren Materialien:

- von den Seiten der Öffnung 600 mm
- nach oben von der Decke der Öffnung 960 mm



3. GEBRAUCHSANLEITUNG

Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie den Ofen benutzen werden.

3.1. Warnungen

- Längerer Aufenthalt in der heißen Sauna lässt die Körpertemperatur ansteigen, es kann gefährlich sein.
- Halten Sie sich vom Ofen fern, wenn er heiß ist. Die Steine und die Außenfläche des Ofens können Ihre Haut verbrennen.
- Benutzen Sie immer das mitgelieferte Sicherheitstuch/den Handschuh, um den Griff der Ofentür zu fassen, wenn Sie den Ofen heizen.
- Gießen Sie niemals Wasser auf die Steine, wenn sich Personen in der Nähe des Ofens befinden, da heißer Dampf Ihre Haut verbrennen kann.
- Halten Sie Kinder vom Ofen fern.
- Lassen Sie junge, behinderte oder kranke Personen nicht alleine saunieren.
- Fragen Sie Ihren Arzt nach gesundheitlichen Einschränkungen, um zu saunieren bezüglich des Saunierens.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie sich in der Sauna bewegen, da die Plattform und die Böden rutschig sein können.
- Gehen Sie niemals in eine heiße Sauna, wenn Sie Alkohol, starke Medikamente oder Betäubungsmittel eingenommen haben.
- Schlafen Sie niemals in einer heißen Sauna.
- Seeluft und feuchtes Klima können die Metalloberflächen des Ofens befärben.
- Hängen Sie keine Kleidung zum Trocknen in die Sauna, da dies zu Brandgefahr führen kann.
- NB! Der Saunaofen darf nur mit Scheitholz geheizt werden. Vermeiden Sie eine Überhitzung des Saunaofens, wenn die Schale des Saunaofens rot zu glühen beginnt. Dann wird die Überhitzung das Metall verformen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für daraus folgende Defekte des Ofens.
- Gießen Sie niemals Salzwasser auf den Saunaofen!
- Es wird nicht empfohlen, Wasser mit hohem Härtegrad oder übermäßigem Eisengehalt auf den Saunaofen zu gießen.

3.2. Vorbereiten des Ofens für den Gebrauch

Die Erstbeheizung eines neuen Saunaofens empfiehlt sich mit der halben Ofenladung Brennholz und ohne Steine; danach muss der Raum gelüftet werden.

Der Zweck besteht darin, die Schutzfarbe vom Ofenkörper abzubrennen. Dies führt dazu, dass der Ofenkörper Rauch mit unangenehmem Geruch abgibt.

1. Erhitzen Sie den Ofenkörper nach Möglichkeit im Freien, bis keine Rauchentwicklung mehr auftritt. Wenn möglich, installieren Sie die Rauchrohe für die Zugluft. Lassen Sie den Ofenkörper abkühlen.
2. Installieren Sie den Ofen gemäß den Anweisungen. Legen Sie die Steine in den Ofen.
3. Heizen Sie die Sauna auf normale Temperatur auf. Sie sollten für eine gute Belüftung in der Saunakabine sorgen, da der Ofenkörper immer noch Rauch und Geruch abgeben kann. Wenn der Rauchen aufhört, ist der Ofen für den normalen Gebrauch bereit.

3.3. Brennmaterial

Trockenes Holz ist das beste Material zum Heizen des Ofens. Trocken gehacktes Brennholz klirrt, wenn es mit einem anderen Stück zusammengeschlagen wird. Die Feuchtigkeit des Holzes hat einen erheblichen Einfluss auf die Sauberkeit der Verbrennung sowie auf die Effizienz des Ofens. Sie können das Feuer mit Birkenrinde oder Zeitungspapier erzeugen. Der Heizwert von Holz ist von Holzart zu Holzart unterschiedlich. **Wenn Sie große Mengen Holz verbrennen, das einen hohen Heizwert hat, verkürzt sich die Lebensdauer des Ofens!**

Folgende Materialien sind nicht im Ofen zu verbrennen:

- Brennmaterialien mit hohem Heizwert (z. B. Spanplatten, Kunststoff, Kohle, Ziegel, Pellets) - Lackiertes oder imprägniertes Holz
- Abfälle (z. B. PVC-Kunststoff, Textilien, Leder, Gummi, Wegwerfwindeln) - Gartenabfälle (z. B. Gras, Blätter)
- Flüssiger Brennstoff

3.4. Saunasteine

- Die Steine sollten die Grösse von 7,5–15 cm haben.
- Als Saunasteine sollten nur für den jeweiligen Zweck geeignete Steine verwendet werden. Geeignete Gesteinsarten sind Peridotit, Olivin-Dolerit und Olivin. In der Natur vorkommenden Steine können Schadstoffe wie Eisenkies enthalten und sollten daher nicht verwendet werden.
- Bitte den Staub von den Steinen abwaschen, bevor sie in den Ofen gestapelt werden.

Plazieren der Saunasteine:

1. Richten Sie den Stahlrahmen und den Ofenkörper aus. Legen Sie ein paar Steine zwischen Ofenkörper und Stahlrahmen, damit sich der Stahlrahmen beim Einlegen der Steine nicht bewegt.
2. Decken Sie den Ofenkörper mit Steinen ab. Legen Sie die Steine in einer dichten Schicht zwischen Ofenkörper und Stahlrahmen. **Direkte Wärmestrahlung des nicht abgedeckten Ofenkörpers kann auch außerhalb der Sicherheitsabstände dazu führen, dass sich umliegende Bauten auf gefährliche Temperaturen aufheizen.** Verwenden Sie Steine, die problemlos zwischen den Stahlrahmen und den Ofenkörper passen.
3. Füllen Sie den oberen Teil des Stahlrahmens mit Steinen. Bilden Sie keinen hohen Steinhaufen über dem Rahmen.
4. Achten Sie darauf, dass der Ofenkörper nach dem Auflegen der Steine nicht hinter den Steinen sichtbar ist. In dem Falle die Steine dichter schichten und/oder Steine hinzufügen.

3.5 Heizen des Ofens

Stellen Sie vor dem Aufheizen des Ofens sicher, dass sich keine unnötigen Gegenstände in der Sauna oder innerhalb der Sicherheitsabstände des Ofens befinden.

1. Entleeren Sie die Aschebox.

2. Legen Sie das Brennholz in die Brennkammer und lassen Sie genügend Platz, damit die Verbrennungsluft zwischen dem Brennholz strömen kann. Legen Sie das größte Brennholz nach unten und die kleineren nach oben. Verwenden Sie das Brennholz mit einem Durchmesser von 8–12 cm. Der Zündlastwert beträgt 2,8-3,6 kg, abhängig von der Holzsorte. Es wird empfohlen, die erste Ofenladung Brennholz (die Anzündladung) aus kleineren und leicht entzündlichen Holzstücken zu wählen und somit mehr Luft und weniger Gewicht als die Standard-Ofenladung zu haben.

FÜR Kaminöfen der Modelle TW (durch die Wand): Legen Sie das Brennholz auf den Rost an der Rückseite der Brennkammer. Vermeiden Sie das Verbrennen von Brennholz in der Feuerkammererweiterung. Verwenden Sie kein zu langes Brennholz, auch wenn es in den Brennraum passen würde. Die maximale Länge des Stammes beträgt COZY 12 - 33 cm, COZY 18 - 40 cm.

3. Legen Sie das Kleinholz oben auf das Brennholz. Indem das Feuer oben auf dem Brennholz entfacht wird, entstehen weniger Emissionen.

4. Zünden Sie das Kleinholz an und schließen Sie die Tür. Der Verbrennungsluftstrom wird durch Veränderung der Position des Aschekastens (Primärlufteinlass) und der Größe der Öffnungen im oberen Teil der Ofentür (Türöffnungen – Sekundärlufteinlass) reguliert. Die empfohlene Position der Ascheschublade ist 2 mm. Der Ofen ist nicht für den Betrieb mit offener Ofentür bestimmt.

NB! Die Griffe werden während des Gebrauchs heiß.

Verwenden Sie zum Öffnen und Schließen der Ofentür und des Aschekastens das mitgelieferte Sicherheitstuch.

Während des Saunierens und wenn die Saunakabine bereits aufgeheizt ist, kann der Aschekasten geschlossen werden, um das Feuer zu unterdrücken und den Holzverbrauch zu verringern.

5. Legen Sie weiteres Brennholz in die Feuerkammer, wenn die Glut erlischt.

Verwenden Sie Brennholz mit einem Durchmesser von 12–15 cm. Es braucht nur ein paar Holzscheite, um die Badetemperatur aufrechtzuerhalten.

Bei längerer, starker Erwärmung besteht Brandgefahr!

- Übermäßiges Heizen (z. B. mehrere Vollladungen hintereinander) führt zu einer Überhitzung der Saunakabine, des Ofens und des Schornsteins. Das Überheizen verkürzt die Lebensdauer des Ofens und kann zu einer Brandgefahr führen.
- Als Faustregel gilt es, dass Temperaturen über 100 °C in einer Sauna zu hoch sind.
- Beachten Sie die in der Anheizanleitung angegebenen richtigen Holzmengen. Den Ofen-, Kamin- und Saunaraum muss man nach dem Saunieren abkühlen lassen.

Für die Reinigung der Feuerkammer und den sicheren Betrieb des Saunaofens wird empfohlen, im Niedrigtemperaturbereich des Warmraums (bis 40°C) ein Set an handlichem Ofenzubehör (Schaufel, Bürste, Ofeneisen)

bereitzuhalten. Grundsätzlich ist die Feuerraumtür während des Heizens geschlossen zu halten. Die Tür kann nur zum Nachlegen von Brennholz geöffnet werden. Vermeiden Sie bei Saunaöfen mit Glastür, dass Wasser auf das heiße Glas gelangen wird. Das gehärtete Glas der Tür wird nicht von der Produktgarantie abgedeckt. Die Aufheizzeit des Saunaofens hängt von der Wärmeleitfähigkeit der Wandmaterialien, dem Raumvolumen und der Heizleistung des Saunaofens ab.

3.6. Bereitmachen

Der Aschekasten sollte vor dem Heizen des Ofens immer geleert werden, damit die durch den Kasten geleitete Verbrennungsluft den Feuerrost abkühlt und seine Lebensdauer verlängert. Besorgen Sie sich einen Metallbehälter, vorzugsweise ein stehendes Modell, um die Asche hineinzufüllen. **Da die entfernte Asche heiße Glut enthalten kann, halten Sie den Aschebehälter nicht in der Nähe von brennbarem Material.**

- Ruß und Asche, die sich in den Rauchkanälen des Ofens angesammelt haben, sollten gelegentlich durch die Rußöffnung entfernt werden.
- Aufgrund großer Temperaturschwankungen verstauben die Saunasteine während des Gebrauchs. Daher sollten sie mindestens einmal im Jahr oder bei häufiger Nutzung der Sauna auch öfter umgestellt werden. Gleichzeitig sollten alle Steinstücke entfernt und zerfallene Steine durch neue ersetzt werden.
- Wischen Sie Staub und Schmutz mit einem feuchten Tuch vom Ofen ab.
- Der Schornstein und die Verbindungsrohre sollten in regelmäßigen Abständen gefegt werden, insbesondere wenn der Ofen längere Zeit nicht benutzt wurde.
- Durch unvollständiges Verbrennen des Brennstoffs kann sich die Rußbildung im Schornstein entzünden.

Maßnahmen bei einem Schornsteinbrand:

1. **Schließen Sie den Aschekasten, die Ofentür und die Klappenplatte (falls vorhanden).**
2. **Wenden Sie sich an die örtliche Feuerwehr.**
3. **Versuchen Sie nicht, Feuer mit Wasser zu löschen.**
4. **Nach einem Rußbrand muss ein Schornsteinfeger den Kaminofen und den Schornstein vor Gebrauch kontrollieren.**

3.7. Fehlersuchanleitung

Es gibt keinen Zug im Schornstein. Rauch kommt in die Sauna.

- Der Abgasanschluss ist undicht. Anschluss abdichten (2.4.).
- Der Mauerschornstein ist kalt.
- Unterdruck durch einen Abzugsventilator. Stellen Sie sicher, dass genügend Luft zum Ausgleich vorhanden ist.
- Mehrere Öfen werden gleichzeitig verwendet. Stellen Sie sicher, dass genügend Luft zum

Ausgleich vorhanden ist zum.

- Die Aschebox ist voll.
- Die Rauchkanäle des Ofens sind verstopft.
- Das Rauchrohr ist zu tief im Schornstein.

Die Sauna heizt nicht auf.

- Die Sauna ist im Verhältnis zur Heizleistung des Ofens zu groß (siehe Tabelle 1).
- In der Sauna gibt es viele nicht isolierte Wandflächen.
- Das Brennholz ist feucht oder von geringer Qualität (3.3.).
- Der Schornstein hat nicht den erforderlichen Zug.
- Die Rauchkanäle des Ofens sind verstopft.

Die Ofensteine werden nicht heiß.

- Die Sauna ist im Verhältnis zur Heizleistung des Ofens zu klein (siehe Tabelle 1).
- Der Schornstein hat keinen guten Zug.
- Das Brennholz ist feucht oder von geringer Qualität (3.3.).
- Die Rauchkanäle des Ofens sind verstopft. Überprüfen Sie die Steinplatzierung. Entfernen Sie beschädigte Steinstücke und Steine mit einem Durchmesser von weniger als 7,5 cm aus dem Steinkorb. Ersetzen Sie die zerfallenen Steine durch große und unbeschädigte.

Der Ofen gibt Geruch ab. Siehe Abschnitt 3.2.

- Der heiße Ofen kann in die Luft gemischte Gerüche hervorheben, die jedoch nicht von der Sauna oder dem Ofen verursacht werden. Beispiele: Farbe, Kleber, Öl, Gewürze.

Holzoberflächen der Saunakabine schwärzen

- Es ist völlig normal, dass die Holzoberflächen der Saunakabine mit der Zeit schwarz werden. Die Schwärzung kann beschleunigt werden durch die Sonneneinstrahlung, die Ofenwärme, die Schutzmittel an den Wänden (Schutzmittel haben eine schlechte Hitzebeständigkeit), sich von den Saunasteinen lösende Feinpartikel, die mit dem Luftstrom aufsteigen und den Rauch, der in die Sauna gelangt, z B. beim Nachlegen von Brennholz.

Produktgarantie

Die Saunaöfen haben eine Herstellergarantie von 24 Monaten ab Kaufdatum, nachgewiesen durch einen Kaufbeleg. Die Garantie deckt Mängel ab, die auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf die folgenden Effekte, die durch die gemeinsame Einwirkung von Temperatur und dampfendem Wasser verursacht werden:

- Metallverformungen;
- Auswirkungen auf die Oberflächenbedeckung;
- Auswirkungen auf das Türglas.

Reklamationen müssen per E-Mail an die Adresse **voldemar.nellis@cozyheat.ee** oder als ein Brief an die Adresse **Harku tee 7, Tabasalu, 76901 Harju maakond, Estland** gesendet werden. Bitte der Reklamation die Fotos vom Ofen sowie die Kopien der Kaufunterlagen des Saunaofens beizufügen.

Leistungserklärung **H12 REV1**

gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

1.	Eindeutige Kennzeichnung des Produkttyps	181127 HEAT 12		
2.	Produkttyp und Modelle	HEAT 12 COZY12; COZY12-TW; COZY12 O; COZY12 O-TW; COZY12 SW; COZY SW 12-TW; COZY 12 OG; COZY OG12-TW; COZY12 QUATTRO; COZY12 QUATTRO-TW		
3.	Vorgesehene Verwendung	Mehrfach befeuerbare Saunaöfen zur Verwendung von naturbelassenem Scheitholz zur Raumheizung in Gebäuden entsprechend EN 15821		
4.	Das Produkt erfüllt die folgenden Standards	Die Produkte sind gemäß den in Standard EN 15821:2011-01 beschriebenen Prüfverfahren typengetestet		
5.	Der Hersteller gemäß Artikel 11 Absatz 5	COZY HEAT GmbH HARKU tee 7, Tabasalu 76902, Gemeinde Harku, Estland. Tel +372 510 6732		
6.	Notifizierte Stelle	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik; Ridlerstrasse 65, 80339 Munich - Notifizierte Stelle 0036 nach CPR		
	Prüfbericht	W-O 1528-00/19 02.01.2019		
7.	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V		System 3	
8.	Wesentliche Merkmale		Leistung	
	Harmonisierte technische Spezifikationen		EN 15821:2010	
	Zulässige Brennstoffe		Scheitholz bis zu 30 cm lang	
	Zünd- und Betankungslasten		2,4 kg	
	Sicherheit			
	Brandsicherheit		Erfüllt	
	Brandverhalten		Erfüllt 1)	
	Abstand zu brennbaren Baustoffen			
	bis zur Decke vom Ofen		1130 mm	
	seitlich vom Ofen		170 mm	
vorne von der Feuerluke		500 mm		
nach hinten vom Ofen		230 mm		
Brandgefahr d. herausfallen von brennendem Brennstoff		Pass		
Oberflächentemperatur		Pass 2)		
Reinigbarkeit		Pass		
Abgastemperatur		292° C / 493° C		
Freisetzung gefährlicher Stoffe		NPD		
Thermische Leistung und Wirkungsgrad				
Thermische Leistung		11,5 kW		
Größe des Saunaraums		6,6-12 m³		
CO-Emission -13 % O²		918 mg/m³		
Staub - 13 % O²		22 mg/m³		
Wirkungsgrad		73,9%		
Förderdruck bei geschlossener Ofentür		12 Pa		
Abgasmassenstrom bei geschlossener Ofentür		12,9 g/s		
Dauerhaftigkeit		Erfüllt		
Der Saunaofen erfüllt alle Anforderungen entsprechend der 2. Stufe der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnungen (BImSchV)				
9.	Die Leistung des Produktes gemäß Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 5			

NPD= keine Leistung festgestellt

- 1) Installation des Ofens nur auf nicht brennbarem Boden oder Sockel
- 2) Ein Bedienwerkzeug wird mit dem Ofen geliefert

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:


 Voldemar Nellis (Geschäftsführer)
voldemar.nellis@cozyheat.ee
 Tallinn, Estland 01.12.2020

Leistungserklärung H18 REV1

gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

1.	Eindeutige Kennzeichnung des Produkttyps	190207 HEAT18
2.	Produkttyp und Modelle	HEAT 18 COZY18; COZY18-TW; COZY18 O; COZY18 O-TW; COZY18 SW; COZY SW 18-TW; COZY 18 OG; COZY OG18-TW; COZY18 QUATTRO; COZY18 QUATTRO-TW
3.	Vorgesehene Verwendung	Mehrfach befeuerbare Saunaöfen zur Verwendung von naturbelassenem Scheitholz zur Raumheizung in Gebäuden entsprechend EN 15821
4.	Das Produkt erfüllt die folgenden Standards	Die Produkte sind gemäß den in Standard EN 15821:2010 beschriebenen Prüfverfahren typengetestet
5.	Der Hersteller gemäß Artikel 11 Absatz 5	COZY HEAT GmbH HARKU tee 7, Tabasalu 76902, Gemeinde Harku, Estland. Tel +372 510 6732
6.	Notifizierte Stelle	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik; Ridlerstrasse 65, 80339 Munich -Notifizierte Stelle 0036 nach CPR
	Prüfbericht	W-O 1565-00/20 05.11.2020
7.	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V	System 3
8.	Wesentliche Merkmale	Leistung
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 15821:2010
	Zulässige Brennstoffe	Scheitholz bis zu 30 cm lang
	Zünd- und Betankungslasten	2,4 kg
	Sicherheit	
	Brandsicherheit	Erfüllt
	Brandverhalten	A1
	Abstand zu brennbaren Baustoffen	
	bis zur Decke vom Ofen	1340 mm
	seitlich vom Ofen	230 mm
	vorne von der Feuerluke	500 mm
	nach hinten vom Ofen	230 mm
	Brandgefahr d. herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
	Emission von Verbrennungsprodukten	Erfüllt
	Oberflächentemperatur	Erfüllt 2)
	Reinigbarkeit	Erfüllt
	Abgastemperatur	234° C / 499° C
	Freisetzung gefährlicher Stoffe	NPD
	Mechanischer Widerstand	Erfüllt
	Thermische Leistung und Wirkungsgrad	
	Thermische Leistung	10,1 kW
	Größe des Saunaraums	9-18 m³
	CO-Emission -13 % O²	1 164 mg/m³
	Staub - 13 % O²	35 mg/m³
	Wirkungsgrad	81,3%
	Förderdruck bei geschlossener Ofentür	12 Pa
	Abgasmassenstrom bei geschlossener Ofentür	12,9 g/s
	Dauerhaftigkeit	Erfüllt
	Der Saunaofen erfüllt alle Anforderungen entsprechend der 2. Stufe der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnungen (BImSchV)n, EN 15821:2011-01.	
9.	Die Leistung des Produktes gemäß Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 5	

NPD= keine Leistung festgestellt

1) Installation des Ofens nur auf nicht brennbarem Boden oder Sockel

2) Ein Bedienwerkzeug wird mit dem Ofen geliefert

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:


 Voldemar Nellis (Geschäftsführer)
voldemar.nellis@cozyheat.ee
 Tallinn, Estland 01.12.2020